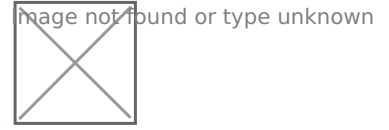


Struktur des Referendariats

Beitrag von „meike24“ vom 18. Oktober 2003 16:05

Hallo,



ich beginne im Februar mein Referendariat in NRW. Für die Primarstufe.

Alles was ich weiß ist, dass man zweimal wöchentlich zum Studienseminar muss.

Wieviele Stunden muss man in der Schule sein?

Wieviele Stunden muss man selbst unterrichten?

Werde ich in allen drei Fächern in der Schule ausgebildet oder liegt da der Schwerpunkt z.B. auf meinem Hauptfach?

Werden Klausuren im Studienseminar geschrieben?

Ihr seht, Fragen über Fragen....



Dabei muss ich noch das mündliche Examen schaffen...

Würde mich über Nachrichten freuen



Meike

Beitrag von „nofretete“ vom 18. Oktober 2003 16:43

Hallo Meike, bin auch in NRW, wir haben aber nur 1x wöchentlich Seminar, dafür den ganzen Tag. Klausuren werden nicht geschrieben, man muss aber Referate halten.

Du wirst in allen 3 Fächern ausgebildet, hast in jedem Fach 3 Unterrichtsbesuche und am Ende noch einem bei deinem Hauptseminarleiter (alleine, da kannst du dir das Fach aussuchen).

In der Prüfung zeigst du dann zwei Stunden, hast also nur 2 Fächer, in denen du geprüft wirst. Das dritte wählst du vorher ab, egal welches. In einem Fach (nach Wahl, oder im Hauptseminar) schreibst du eine Examensarbeit. Solltest du im Hauptseminar schreiben, muss das Thema ein pädagogisches Thema sein.

In der Schule unterrichtest du nach den Osterferien im ersten Halbjahr 12 Stunden unter Anleitung, aufgeteilt auf die Fächer. Nach den Sommerferien unterrichtest du im zweiten und dritten Halbjahr (also bis zu den nächsten Sommerferien) 9 Stunden eigenständig (alleine) oder im Team-teaching, die restlichen 3 sind noch unter Anleitung. Im letzten Ausbildungshalbjahr

unterrichtest du nur wieder 12 Stunden unter Anleitung.
Im dritten Halbjahr schreibst du von Februar bis Mai bis die Examensarbeit.
LG, N.

Beitrag von „meike24“ vom 18. Oktober 2003 18:47

Hi und danke für die Antwort!
Nun bin ich etwas schlauer!

Ich habe auch Englisch für die Grundschule studiert, allerdings gibt es an meiner Ausbildungsschule keine ausgebildete Englischkraft. Nur eine Lehrerin, die die Erlaubnis hat eine AG zu leiten.

Ist das wohl ein Problem? Laut Seminarleiterin nicht. Aber wenn man in Englisch auch Unterrichtsbesuche bekommt...oh oh 😊

Grüße,
meike

Beitrag von „nofretete“ vom 18. Oktober 2003 19:29

Hallo Meike,
du wirst zur Zeit an keiner Schule eine Lehrkraft finden, die schon eine abgeschlossene Ausbildung im Fach Englisch für die Grundschule hat, da die ersten Uniabsolventen mit dem Fach jetzt erst fertig geworden sind.

Du hast aber schon Glück, überhaupt eine Lehrkraft an der Schule zu haben, eine Lehrerlaubnis hat, hat auch nicht jede Schule.

Problematisch könnte lediglich sein, dass die betreffende Lehrerin dich nicht zu hundertprozent beraten kann, wenn du UBesuche planst.... Hängt davon ab, wie sehr sie sich mit dem Fach beschäftigt hat, wenn sie aber sonst kompetent ist, dürfte das auch kein Problem sein.

Oft muss man UBs sowieso ganz alleine planen, da viele Mentoren keine Ahnung davon haben, was heute aktuell ist (lange im Dienst und machen alles wie damals) oder keine Lust auf die Mehrarbeit haben.

Lass das mal auf dich zukommen.

Viel Glück für das mündliche Examen. Wann ist es denn so weit?

LG, N. 😊

Beitrag von „Petra“ vom 18. Oktober 2003 21:14

Über die derzeitige OVP hat dich Nofretete ja schon ganz wunderbar informiert (da die sich ständig ändert, hätte ich dir dazu auch nicht viel sagen können)

Zu einer fehlenden Englischlehrerin an deiner Schule kann ich nur sagen, dass ich selber, so wie viele meiner Ref.kollegen auch, nicht immer einen ausgebildeten Mentor in den jeweiligen Fächern hatte. Da muss man, wie schon erwähnt, seinen eigenen - frischen - Ideen einbringen.

Aber was mich etwas stutzig macht: Warum hat die Lehrerin nur die Erlaubnis, eine Englisch-AG zu leiten? Eigentlich sollte doch am diesem Jahr an jeder Schule mindestens eine Lehrkraft sein, die die Unterrichtserlaubnis hat für das Fach Englisch, oder nicht?

Gruß

Petra

Beitrag von „Ronja“ vom 4. November 2003 16:41

Hallo zusammen!

Bezüglich Englisch muss ich mich jetzt auch noch mal zu Wort melden und Nofretete widersprechen: da Englisch seit Schuljahres-Beginn in NRW reguläres Unterrichtsfach in der GS ist (momentan erst für die Drittklässler) ist - bis auf Ausnahmen - inzwischen eigentlich an jeder Grundschule jemand mit Lehrerlaubnis (entweder Lehrer, die sich weitergebildet haben oder solche, die extra deshalb eingestellt wurden). Vielleicht habe ich dich, Nofretete, aber auch falsch verstanden und du meinst Leute mit einem abgeschlossenen Englischstudium für die Primarstufe? - Solche kann es ja tatsächlich nur äußerst selten (z.B. aus anderen Bundesländern) geben....

Ansonsten schließe ich mich hinsichtlich der Betreuungsfrage durch Mentoren völlig meinen Vorrednern an...

LG

RR